

Kompetenzbereich	1. Jahrgangsstufe	2. Jahrgangsstufe	3. Jahrgangsstufe	4. Jahrgangsstufe
<b>Information und Wissen</b>	<p>Die Schüler lernen das Buch als Informationsquelle kennen</p> <p>Die Schüler entnehmen Informationen aus Büchern und Lexika</p> <p>Die Schüler lernen das Internet als Informationsquelle kennen (vorstellen ausgewählter und beliebter Kinderseiten im Internet)</p> <p><i>(D 2.3, 2.4; HSU 1.2, 3.1)</i></p> <p>Die Schüler lernen das Leseprogramm Antolin kennen und bearbeiten Fragen zu Büchern im Unterricht</p> <p><i>(D 2.3)</i></p> <p>Die Schüler lernen das Leselernprogramm „Onilo“ kennen und finden einen neuen Zugang zur Schrift</p> <p><i>(D 2.3)</i></p>	<p>Die Schüler entnehmen zunehmend sicher Informationen aus Büchern, Lexika und Zeitschriften</p> <p>Die Schüler finden sich selbst auf ausgewählten Webseiten zurecht und können Informationen gezielt entnehmen</p> <p><i>(D 2.3, 2.4; HSU 1.2, 3.1)</i></p> <p>Die Schüler bearbeiten in Einzelarbeit Fragen zu gelesenen Büchern in Antolin</p> <p><i>(D 2.3)</i></p> <p>Die Schüler arbeiten mit „Onilo“, rufen Boardstories eigenständig auf</p> <p><i>(D 2.3)</i></p>	<p>Die Schüler entnehmen zunehmend sicher Informationen aus Büchern, Lexika und Zeitschriften</p> <p><i>(HSU 4.2; E 3)</i></p> <p>Die Schüler kennen die Vielfalt elektronischer Informationsgewinnung (Handy, PC, TV, Tablet,...)</p> <p>Die Schüler vergleichen digitale und analoge Medien hinsichtlich der Informationsgewinnung und wählen diese gezielt aus (Kindersuchmaschinen für unterschiedliche Arbeitsaufträge)</p> <p><i>(D 4.2)</i></p> <p>Schüler kennen Links und lernen diese zu nutzen</p> <p>Vertiefen der Arbeit mit Antolin: eigenes Leseportfolio für jeden einzelnen Schüler würdigen und wertschätzen (Urkunde)</p>	<p>Die Schüler entnehmen zunehmend sicher und eigenständig Informationen aus Büchern, Lexika und Zeitschriften</p> <p><i>(HSU 4.2; E 3)</i></p> <p>Die Schüler kennen die Vorteile und Nachteile digitaler und analoger Informationsgewinnung und setzen diese gezielt und zunehmend bewusst ein</p> <p><i>(D 4.2; HSU 4.3)</i></p> <p>Vertiefen der Arbeit mit Antolin: eigenes Leseportfolio für jeden einzelnen Schüler würdigen und wertschätzen (Urkunde und Buchpreise)</p> <p><i>(D 2)</i></p>
<b>Kommunikation und Kooperation</b>	<p>Verfassen eines kurzen Briefes</p> <p>Schreiben und lesen einer kurzen Email</p> <p><i>(D 3.2, 3.3)</i></p>	<p>Vertiefen der Fähigkeiten kurze Briefe und Emails zu schreiben</p> <p><i>(D 3.2, 3.3)</i></p>	<p>Die Schüler kennen verschiedene Möglichkeiten der elektronischen Kontaktaufnahme (SMS, Email, Blogs, Chat, ...)</p> <p>Die Schüler treten mit der Lehrkraft via Email in Kontakt</p> <p><i>(D 3.2)</i></p>	<p>Einführung in die Lernplattform „Mebis“: Einloggen, einfache Aufgaben bearbeiten</p> <p>Zunehmender Nutzen digitaler Kommunikationsmöglichkeiten unter Beachtung der „Netikette“</p> <p><i>(HSU 1.1, 1.2)</i></p>

			Brieffreundschaft mit anderen Klassen bzw. Schulen	Besuch von Vorträgen zu Gefahren und Chancen des Internets, sozialer Netzwerke bzw. neuer Medien allgemein
<b>Darstellung und Präsentation</b>	<p>Die Schüler erstellen einen kurzen Steckbrief und halten einen Vortrag vor der Klasse Die Schüler erhalten Formulierungshilfen von Seiten der Lehrkraft</p> <p>Die Schüler gestalten ein Plakat zu ihrem Steckbrief und erhalten Einblick in erste Gestaltungskriterien Die Schüler können anhand einer Beispielpräsentation erste ästhetische Merkmale erkennen und sich dazu äußern (geeignete Schriftart und Schriftgröße, Farbwahl)</p> <p>(D 2.3, 2.5; HSU 3.1)</p> <p>Die Schüler fotografieren interessante Motive aus der näheren Umgebung und machen erste Erfahrungen mit der digitalen Bildbearbeitung</p> <p>(Kunst 3, 4)</p>	<p>Die Schüler erstellen eigenständig Plakate, Mindmaps, Cluster,... und präsentieren diese im Rahmen einer Ausstellung</p> <p>(D 2.3, 2.5; HSU 3.1)</p> <p>Die Schüler stellen Ergebnisse mündlich vor und wenden dabei erlernte Formulierungshilfen an</p> <p>(D 2.3, 2.5)</p> <p>Die Schüler tragen kurze Informationen, Texte, Gedichte betont vor und nehmen diese auf</p> <p>(D 1.2)</p> <p>Die Schüler fotografieren interessante Motive aus der näheren Umgebung und machen weitere Erfahrungen mit der digitalen Bildbearbeitung</p> <p>(Kunst 3, 4)</p>	<p>Die Schüler lernen weitere digitale Präsentationsformen kennen</p> <p>(D 1.4)</p> <p>Die Schüler sind nun in der Lage, zu entscheiden, welche Präsentationsart für ihr Anliegen zielführend ist (z.B. Plakat, Ausstellung, digitale Präsentation,...)</p> <p>(D 2.5)</p> <p>Die Schüler versuchen die Reaktionen der Mitschüler auf ihre Präsentation aufzunehmen, zu verarbeiten und zukünftig zu berücksichtigen</p> <p>Die Schüler können mit einem Textverarbeitungsprogramm einen eigenen Text erstellen und diesen formatieren (Absatz, Aufzählung, Rahmen und Tabellen einfügen, Farben und Hintergründe wählen, Zeichenoptionen nutzen,...)</p> <p>(D 3.1)</p> <p>Die Schüler erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm und können ansatzweise digitale Bilder damit verändern bzw. verfremden (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Bildschirmpräsentation)</p>	<p>Die Schüler gestalten eigenständig informative und übersichtliche Plakate unter Einbeziehung des bereits Gelernten</p> <p>(HSU 3.1, 6.1; D 1.4)</p> <p>Die Schüler schreiben Steckbriefe am PC und fügen selbst fotografierte Bilder ein und erstellen eigenständig eine einfache, digitale Präsentation (ca. vier Folien)</p> <p>(D 3.3; Kunst 3)</p> <p>Die Schüler üben anhand dieser digitalen Präsentation den freien Vortrag</p> <p>(D 1.2, 2.5)</p>

<p><b>Produktion und Publikation</b></p>	<p>Die Schüler erhalten Einblick in Gestaltungsfaktoren, -prinzipien und -elemente</p> <p>Die Schüler lernen einfache Bedienungsmöglichkeiten und Überarbeitungstechniken einer Digitalkamera kennen</p> <p><i>(Kunst 3, 4; WuG 1)</i> Die Schüler gestalten eine szenische Darstellung (z.B. Gedicht, Geschichte,...)</p> <p><i>(D 1.5)</i></p>	<p>Die Schüler schreiben kleine Texte am PC z.B. Untertitel zu Bildern und Plakaten und nutzen dabei Word (Grußkarten, kleine Geschichten, Comics,...)</p> <p>Die Schüler nutzen erworbene Kenntnisse und setzen diese auf individuelle Art kreativ um (Schriftfarbe,...)</p>	<p>Die Schüler erproben spielerisch die Funktionen eines Malprogramms (z.B. Paint)</p> <p>Die Schüler stellen mit Farbe und Malwerkzeug unterschiedliche Zeichnungen her und vergleichen ihre Wirkung</p> <p><i>(Kunst 3, 4)</i></p> <p>Die Schüler zeichnen eine einfache Vorlage mit einem Malprogramm nach</p> <p>Die Schüler erstellen kurze Filmsequenzen (mit Digitalkamera, Handy, Tablet,...)</p> <p><i>(Kunst 5)</i></p> <p>Gedicht medial</p> <p><i>(D 3.2; 3.3; Kunst 5)</i></p>	<p>Die Schüler erstellen einen kurzen Film</p> <p><i>(D 1.5; Kunst 3;5)</i></p> <p>Die Schüler erhalten Einblick in Programme der Bildbearbeitung</p> <p><i>(Kunst 3)</i></p> <p>Gedicht medial</p> <p><i>(D 3.2; 3.3; Kunst 5)</i></p>
<p><b>Medienanalyse</b></p>	<p>Die Schüler beobachten andere im szenischen Spiel, äußern persönliche Eindrücke und tauschen sich darüber aus</p> <p><i>(D 1.5)</i></p>	<p>Die Schüler beschreiben ihre Vorlieben und Abneigungen hinsichtlich bestimmter Filme in Bezug Medium, Thema und Titelhelden</p> <p>Die Schüler stellen die filmische Lebenswelt mit Hilfe einer Fotocollage dar</p>	<p>Die Schüler reflektieren ihre Mediennutzung und sind zunehmend in der Lage ihre Mediennutzung kritisch zu hinterfragen (Computerspiele, Fernsehsendungen, HandyApps, ...)</p> <p><i>(Ethik 4.3)</i></p> <p>Die Schüler versuchen aus dem breiten Angebot an Medien gezielt auszuwählen (Printmedien, TV, Radio, Internet, PC,...)</p> <p>Die Schüler erkennen die emotionalen Manipulationsmöglichkeiten</p>	<p>Die Schüler reflektieren über die eigene Fernsehnutzung und können diese darstellen/protokollieren</p> <p>Die Schüler können erklären, wie Fernsehen ihre Stimmung und ihr Befinden beeinflusst (Aufregung, Müdigkeit, Freude, Trauer, Angst, ...)</p> <p><i>(D 4.2; Ethik 4.3)</i></p>

			<p>der Medien (z.B. Filmmusik, Effekte, Perspektiven, Analyse von Werbefilmen,...)</p> <p>(D 2, 1.5)</p>	
<b>Mediengesellschaft</b>	<p>Monatlicher Besuch der Gemeindebücherei</p> <p>(D 2.1)</p> <p>Die Schüler nehmen in Grundzügen die Vielfältigkeit der heutigen Medienlandschaft und die Bedeutung der Medien im Alltag wahr</p> <p>Die Schüler können sich in Gesprächen über die Mediennutzung in ihrem Alltag austauschen</p> <p>Die Schüler kennen ihre eigenen Motive der Mediennutzung</p> <p>Die Schüler beschreiben eigene Vorlieben oder Abneigungen für bestimmte Filme in Hinblick auf Medium, Thema oder Titelhelden</p> <p>(HSU 1.2)</p>	<p>Monatlicher Besuch der Gemeindebücherei</p> <p>(D 2.1)</p> <p>Die Schüler stellen ihr Lieblingsbuch in Form eines kurzen Referates vor</p> <p>Die Schüler diskutieren über den eigenen Medienkonsum (z.B. Handy, Spielekonsolen, PC, Fernsehsendungen,...)</p> <p>(HSU 1.2)</p>	<p>Monatlicher Besuch der Gemeindebücherei</p> <p>Die Schüler erkennen die Vielfältigkeit der heutigen Medienlandschaft (Aktualität, Verfügbarkeit, ...)</p> <p>(D 2)</p>	<p>Monatlicher Besuch der Gemeindebücherei</p> <p>Die Schüler reflektieren über und protokollieren das eigene Medienverhalten</p> <p>Die Schüler diskutieren über Themen wie: soziale Netzwerke, Handykonsum, Handyapps und erarbeiten Strategien zum sinnvollen Umgang mit Medien</p> <p>(Ethik 4.3)</p>
<b>Medienrecht und Sicherheit</b>	<p>Die Schüler lernen die Bedeutung der Altersfreigabe von Filmen kennen</p> <p>(HSU 1.2)</p>	<p>Die Schüler loggen sich am PC in einen geschützten Bereich ein (Antolin)</p> <p>Die Schüler lernen die Bedeutung sicherer Passwörter für das Einloggen in einen geschützten Bereich kennen</p>	<p>Die Schüler erkennen die Möglichkeiten, aber auch die Gefahren der digitalen Kommunikation (Umgang mit persönlichen Daten im Netz)</p> <p>Die Schüler berichten über eigene Interneterlebnisse (Gefahren im Netz)</p>	<p>Die Schüler erhalten vertiefte Einblicke in rechtliche Aspekte der Mediennutzung (Bildrechte, Urheberrecht, Datenschutz,...)</p> <p>Die Schüler lernen verbotene und erlaubte Handlungen im Netz zu unterscheiden</p> <p>Der Umgang mit persönlichen Daten wird thematisiert</p>

			Die Schüler erhalten erste Einblicke in rechtliche Aspekte der Medien-nutzung (Bildrechte, Urheberrecht, Datenschutz,...)	Behutsamer Umgang mit persön-lichen Daten und Hinweis auf „digitalen Fußabdruck“
--	--	--	---	--

GMS Eging am See